

Neue Projekte werden geplant

Jahreshauptversammlung des Kuratoriums

■ Von Benedikt Paweltzik

Herford (HK). Seit 1997 leistet das »Kuratorium Erinnern, Forschen, Gedenken« einen wichtigen Beitrag dafür, dass an die in der NS-Zeit verfolgten und ermordeten Menschen in Herford erinnert wird. Auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung haben die Mitglieder auf zwei erfolgreiche Jahre zurückblicken können.

In seinem Jahresrückblick berichtete der 1. Vorsitzende Wolfgang Spanier über die zahlreichen Ausstellungen und Gedenkveranstaltungen, die das Kuratorium in den vergangenen beiden Jahren veranstaltete beziehungsweise begleitete. Dabei hob Spanier insbesondere die Teilnahme an der Herforder Kulturnacht 2010 hervor, in der »erfreulich viele Besucher in die Gedenkstätte Zellenstrakt« kamen, wie der ehemalige Bundestagsabgeordnete erzählte.

Aber auch sonst seien laut des Kuratoriumsvorsitzenden die Ausstellungen in der Vergangenheit stets gut besucht gewesen. Und auch die Ausstellung »Kinder im KZ Theresienstadt«, die derzeit zu sehen ist, sei bisher gut angelaufen, so Spanier. »Wir haben schon knapp 300 Besucher begrüßen dür-

fen«, informierte er die Anwesenden über das rege Interesse an der aktuellen Ausstellung.

Es wurde jedoch nicht nur auf Vergangenes zurückgeblickt, sondern auch zukünftige Ausstellungen und Projekte wurden auf der Versammlung vorgestellt. Ein wichtiges Projekt soll unter anderem die Fertigstellung der Elsbach-Familienbibliothek sein, die im Elsbach-Haus präsentiert werden soll. Außerdem ist die Neuauflage des Buches »Jeder Name eine Geschichte« in Planung.

»Das mit Abstand größte Vorhaben des Kuratoriums wird aber die Ausstellung über Herford in der Zeit zwischen 1933 und 1939 hilden«, kündigte Spanier an. Diese sei für Januar 2013 geplant. Und schon vorab zeigte Stadtarchivar Christoph Laue den Angehörigen des Kuratoriums zahlreiche Fotografien über Herford in der Zeit des Nationalsozialismus.

Neben Rückblick und Vorschau stand bei der Jahreshauptversammlung auch die Wahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Dabei bestätigten die Mitglieder einstimmig die gesamte Führung um den 1. Vorsitzenden Wolfgang Spanier und seine Stellvertreterin Miriam Söling. So gehören dem Vorstand neben den beiden Vorsitzenden auch Friedel Böhse, Renée Claudine Bredt, Cornelis Holtkamp, Christoph Laue, Swantje Meyer zur Heide, Ute Pahn Meyer und Prof. Dr. Ernst Stresemann an.



Der alte und neue Vorstand des »Kuratoriums Erinnern, Forschen, Gedenken« (von links): Friedel Böhse, Ute Pahn Meyer, Christoph Laue, Renée Claudine Bredt, der Vorsitzende Wolfgang Spanier, die stellvertretende Vorsitzende Miriam Söling, die Ehrenvorsitzende Jutta Heckmanns, Jochen Krössin und Prof. Ernst Stresemann. Foto: Benedikt Paweltzik